



Information für die Freund & Förderer des Jugend- und Begegnungszentrums im Vohwinkler Feld · „JuB's“

Das Jugend- und Begegnungszentrum ist ein beliebter Treffpunkt für die Bewohner/-innen im Quartier und dem erweiterten Einzugsbereich (Tesche, Bahnstraße, Stationsgarten) – es wird seit 1998 von der Diakonie Wuppertal in Kooperation mit der Stadt Wuppertal und dem Verein Ladenkirche e.V. betrieben.

Das offene Angebot und die verschiedenen Projekte der Kinder- und Jugendarbeit werden von ca. 200 Kindern und Jugendlichen regelmäßig frequentiert. Die Besucherstruktur entspricht in ihrer Vielfaltigkeit der Bewohnerstruktur; der überwiegende Teil der Kinder und Jugendlichen stammt aus Familien mit geringem Einkommen und/oder aus Familien mit Migrationshintergrund.

Eine Schlüsselposition kommt der Hausaufgabenhilfe und Nachmittagsbetreuung für die Kinder des 1. – 6. Schuljahres zu: Besonders in Familien, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ist Hausaufgabenhilfe für die schulische Laufbahn der Kinder von elementarer Bedeutung. Die professionelle Hausaufgabenhilfe im JuB's wird von einer Lehrerin sowie von Studierenden der Sozialpädagogik, des Lehramts für die Primarstufe und für die Sekundarstufen 1 und 2 sowie von langjährigen pädagogischen Mitarbeitern begleitet. Die Kinder können ihre sprachlichen und schulischen Defizite wirksam aufarbeiten. In der Gruppe wird die soziale Kompetenz erweitert, und die Kinder lernen, ihre Freizeit zu strukturieren und sinnvoll zu gestalten. Die Hausaufgabenhilfe und Nachmittagsbetreuung findet 4 x wöchentlich statt.

Desweiteres gibt es ein „Coaching - Projekt“ für Jugendliche und junge Erwachsene der Oberstufen (Gesamtschule/Gymnasium). Zwei Studenten (Wirtschaftswissenschaften und Lehramt Pädagogik/Sport/Informatik) bereiten zweimal in der Woche die Schüler auf das Abitur vor. Dabei stehen nicht nur die Verbesserung der Noten im Vordergrund, sondern ebenso die Vermittlung eines wissenschaftlichen Lernens und die gegenseitige Unterstützung für einen gemeinsamen und effektiven Lernprozess.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist i.d.R. der "Türöffner" für die weiterführende Arbeit im Quartier: Auf der gewachsenen Vertrauensbasis zu den Eltern und ihren Kindern gelingt es, gezielte Angebote an Familien zu richten: So gibt es im „JuB's“ verschiedenen Sport- und Kulturangebote, Sprachkurse – auch „Deutsch als Fremdsprache“ für Migranten/-innen – ein Mutter-Kind-Treff für junge Mütter mit Kleinkindern, ein Männertreff und vieles.

Das Haus verfügt über optimale räumliche Voraussetzungen mit einem Mehrzweckraum, einem großer „Zentrumsbereich“ mit Küche, zwei Kinderräumen und einem Mädchenraum. In Abstimmung mit dem Träger „Ladenkirche e.V.“ ist optional ein weiterer Raum mit einer integrierten Küchenzeile für die Angebote nutzbar.

Über das wöchentliche Angebot hinaus gibt es verschiedene Projekte (so beispielweise Gedenkstättenfahrten nach Weimar und Buchenwald), Ferienprogramme in den Oster-, Sommer- und Herbstferien, saisonale Feste und Veranstaltungen, Spieleabende, Partys und Ausflüge, auch mit Übernachtungen.